

Spannung und Krimi-Vergnügen garantiert

Die fünfte Wieslocher Kriminacht findet am Freitag, 11. Oktober, an vier „Tatorten“ statt

Wiesloch. (julk) „Die Stimmung ist wichtig“, sagt Dr. Peter Gebhardt, der Vorsitzende des Kulturforums Südliche Bergstraße. Es ist Abend und dunkel, der Herbstwind pfeift – und in Wiesloch wird wieder gemordet: Die fünfte Wieslocher Kriminacht lädt am Samstag, 11. Oktober, zu zwölf Krimilesungen von sieben Autoren an vier verschiedenen „Tatorten“ ein. „Unsere Kriminacht ist immer gut besucht“, hat sich das Konzept laut Jürgen Grimm bewährt, deshalb wird daran auch nichts geändert. Für Peter Gebhardt ist die Kriminacht sogar längst zu einem „Markenzeichen“ für Wiesloch geworden.

Für Spannung und Krimi-Vergnügen sorgen dieses Mal die Autoren Brigitte-Karin Becker, Lilo Beil, Hannah Corvey, Toni Feller, Johannes Hucke, Marcus Imbsweiler und Silke Ziegler, die alle – das ist Voraussetzung, mitmachen zu dürfen – aus der Metropolregion Rhein-Neckar stammen oder einen Roman präsentieren, der in der Gegend spielt. Sie lesen jeweils ein- oder zweimal an den vier „Tatorten“ Stadtbibliothek, Buchhandlung Eulenspiegel, Buchhandlung Dörner und Café Central. Auch die Zuhörer können dann von „Tatort“ zu „Tatort“ pendeln, wo die verschiedenen Lesungen jeweils um 19.30, 20.30 und 21.30 Uhr beginnen.

Gemeinsamer Auftakt ist um 19 Uhr

mit der Begrüßung durch Peter Gebhardt in der Stadtbibliothek. Dabei gibt es gleich eine Neuerung zu erleben: Hans Durst, der einige der Lesungen mit pas-

sendung Eulenspiegel) und Uwe Dörner (Bücher Dörner) sowie Jürgen Grimm (im Café Central), die die Kriminacht auch gemeinsam mit Anne Maennchen und Peter Gebhardt vorbereitet haben.

Viele der Autoren sind in Wiesloch gut oder sogar bestens bekannt: Der Heidelberger Marcus Imbsweiler war schon oft bei der Kriminacht dabei, auch Johannes Hucke oder Hannah Corvey hatten schon mehrfach Lesungen hier, Brigitte-Karin Becker kommt aus Walldorf, Silke Ziegler aus Weinheim und Lilo Beil aus dem Odenwald. Toni Feller kann als ehemaliger Kriminalkommissar von authentischen Fällen aus seiner Vergangenheit bei der Mordkommission erzählen, einige seiner Werke wurden schon vom Fernsehsender „Vox“ verfilmt.

Wichtig ist den Machern die Nähe, die bei der Kriminacht zwischen Autoren und Zuhörern entsteht: „Intimität statt Anonymität“, nennt es Peter Gebhardt. Auch die Besucher seien oft in Gruppen von „Tatort“ zu „Tatort“ unterwegs, man kenne sich oder komme an dem Abend miteinander ins Gespräch.

Karten für die Kriminacht, die zum Eintritt in alle zwölf Lesungen berechtigten, sind im Vorverkauf bei Bücher Dörner, in der Buchhandlung Eulenspiegel und der Stadtbibliothek Wiesloch erhältlich.



Machen neugierig auf die fünfte Wieslocher Kriminacht: Dr. Peter Gebhardt (li.) und Jürgen Grimm. Foto: Rößler

senden Stücken – wie beispielsweise dem „Kriminaltango“ – dezent auf seinem Akkordeon begleitet, spielt auch zur Eröffnung auf. Moderatoren an den „Tatorten“ sind Thomas Michael, Leiter der Stadtbibliothek, Wolfgang Meny (Buch-